

Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Bestandteile des Blended-Learning-Kurses:

Präsenzworkshop (S. 1-7) - Online-Phase (1 -2 Wochen) (S. 8-12) – Webinar (S. 13-14) – Online-Phase (1 Woche) (S. 15-16) – Präsenzworkshop (S. 17-20)

SELBST IST DER LERNER. SELBSTGESTEUERTES LERNEN (SGL) IN WEITERBILDUNGSKURSEN UNTERSTÜTZEN – ABLAUFPLAN (BLENDED-LEARNING-KURS)

Thema	Zeit	Dauer	Inhalt	Methode (Sozialform)	Medien/ Material	Verant- wortlich
Kick-Off-Workshop (Präsenz, 6h)						
Begrüßung	10:00 -10:10	10min	Begrüßung, Vorstellung der Workshop-Leitung und des Tagesablaufes, Klärung der gegenseitigen Ansprache (Du/Sie)	Präsentation (Plenum)	Flipchart mit Tagesplan	Workshop- Leitung
Vorstellung	10:10- 10:25	15min	Reihenaufstellung zu folgenden Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> - Anreise (nach km) - Fachbereich (nach A-Z) - Lehrerfahrung (nach Jahren) - SGL-Erfahrung (von „ist mir völlig neu“ bis „setze ich bereits ein“) 	Lebendige Statistik (Plenum)		Teil- nehmende
Zukunftswerkstatt – Einführung der Methode	10:25- 10:30	5min	Einführung in Ziele und den Ablauf der Methode. Die Methode findet idealerweise über mehrere Tage verteilt in drei Phasen statt. Beginnend mit einer Kritikphase werden zunächst Kritikpunkte zu einem Thema gesammelt. Es folgt eine Fantasie-Phase in der utopische Entwürfe zur Behebung der kritisierten Zustände gesammelt werden. In der abschließenden Realisierungsphase werden konkrete Umsetzungsschritte und Verantwortlichkeiten festgelegt. Zielstellung im Rahmen der Weiterbildung: In der Kritikphase sollen die Teilnehmenden erarbeiten, warum lehrerzentrierte Unterrichtsformate problematisch	Vortrag (Plenum)	Präsentations- folien	Workshop- Leitung



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

			<p>sein können. In der Fantasiephase sollen die Teilnehmenden visionäre Vorstellungen entwickeln, wie diese Nachteile durch didaktische Settings behoben werden können. In der Realisierungsphase sollen konkrete Umsetzungsschritte für die Visionen festgehalten werden.</p> <p>Im Rahmen dieses Kurses kann die Methode exemplarisch nur im Zeitrahmen von 2 Stunden umgesetzt werden.</p>			
Zukunftswerkstatt - Kritikphase	10:30-11:10	40min	<p>Aufteilung in 4er-Gruppen.</p> <p>Arbeitsauftrag für die Gruppen: Sammeln Sie Kritikpunkte und Herausforderungen zum Lernen in klassischen Kurskonzepten. Bearbeitungszeit der Gruppen: 15min</p> <p>Die Gruppenergebnisse werden vorgestellt. Dabei werden die Kritikpunkte zunächst innerhalb der Gruppen in Clustern zusammengefasst. Nach der Vorstellung aller Gruppenergebnisse werden diese zu gemeinsamen Clustern zusammengeführt. Die Teilnehmenden priorisieren mittels einer Punktabfrage, welches Kritikcluster sie im weiteren Verlauf der Zukunftswerkstatt weiter bearbeiten wollen. Jede/r Teilnehmende hat 1 Stimme.</p>	Zukunftswerkstatt (Gruppen)	Moderationsmaterial	Teilnehmende
	11:10-11:30	20min	Pause/Puffer			
Zukunftswerkstatt - Fantasiephase	11:30-12:00	30min	<p>Eröffnung der Fantasiephase mit Kreativitäts- und Lockerungsübungen (z. B. Ein-Wort-Sätze, Assoziationsketten).</p> <p>Ziel der Fantasiephase ist die Sammlung möglichst utopischer Entwürfe zum Lernen in Weiterbildungskursen, um den in der Kritikphase ausgewählten Kritikpunkten zu begegnen. Spielregeln: Alles ist erlaubt!, Kein „Aber“!, Je kreativer und</p>	Zukunftswerkstatt (Gruppen)	Moderationsmaterial, ggf. Nutzung eines kollaborativen Texteditors (z. B. https://etherpad.net/)	Teilnehmende



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

			<p>utopischer, desto besser! Wir sind jetzt bei „Wünsch-dir-was“!</p> <p>In (neu zusammengestellten) Gruppen werden durch freies Assoziieren Vorschläge gesammelt.</p> <p>Aus den gesammelten Vorschlägen aller Gruppen werden wiederum Favoriten ausgewählt, die in der Realisierungsphase weiter bearbeitet werden.</p>			
Zukunftswerkstatt – Realisierungsphase	12:00-12:30	30min	<p>Die Realisierungsphase dient der Entwicklung einer Umsetzungsstrategie für in der Fantasiephase ausgewählte Vorschläge. Dabei sollen Maßnahmen mit den jeweils erforderlichen Ressourcen/Rahmenbedingungen festgehalten werden. Auch Verantwortlichkeiten können bereits bestimmt werden.</p> <p>Die Teilnehmenden haben nun konkrete Vorstellungen, wie sie das Lernen verbessern möchten.</p>	Zukunftswerkstatt (Gruppen)	Moderationsmaterial	
	12:30-13:30	60min	Mittagspause			
Einführung in selbstgesteuertes Lernen und Lernen mit digitalen Medien	13:30-13:45	15min	<p>Zur Begriffsklärung „Selbstgesteuertes Lernen“ kann das Video (04:31 min) gezeigt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbststeuerung wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Entwicklungen immer wichtiger, v. a. auch im Kontext der beruflichen Weiterbildung. (Zusammenfassung der Gründe für SGL unter: https://methodenkoffer-sgl.de/selbstgesteuertes_lernen/gruende-fuer-die-unterstuetzung-selbstgesteuerten-lernens/) - Selbstgesteuertes Lernen erfordert einen Wandel der Verantwortungsübernahme für Lehrende UND Lernende. Lehrende nehmen nicht mehr ausschließlich eine Expertenrolle zur Wissensvermittlung ein, sondern sollen die 	Video-präsentation (Plenum)	Video Definition SGL (http://t1p.de/Definition-sgl)	Workshop-Leitung



			<p>Lernenden im Rahmen einer Lernbegleitung vielmehr dabei unterstützen, sich den Lerngegenstand selbst zu erschließen. Allein durch einen veränderten Methodeneinsatz ist das nicht möglich, es erfordert einen Einstellungswandel aller Beteiligten. Die Lernenden sind nicht mehr nur Konsumenten, sondern steuern aktiv ihren Lernprozess. Sie benötigen hierfür Bereitschaft, Offenheit und Selbstlernfähigkeiten.</p> <ul style="list-style-type: none">- Herstellung der Bezüge aus der Diskussion in der Zukunftswerkstatt: Welchen der Kritikpunkte kann mit SGL entgegengewirkt werden? Wieviel SGL steckt in den Visionen? Welche Realisierungsmaßnahmen unterstützen SGL? <p>Klärung des Zusammenhangs von SGL und Lernen mit digitalen Medien:</p> <ul style="list-style-type: none">- Beim selbstgesteuerten Lernen bieten digitale Medien vielfältige Möglichkeiten zur Unterstützung und zur Schaffung von Lernanlässen. Selbstgesteuertes Lernen kann daher durch digital gestützte Lernangebote gestärkt werden. Gleichzeitig wird selbstgesteuertes Lernen in Zeiten der Digitalisierung immer wichtiger. Da Wissen immer und überall verfügbar ist, ist es wichtig, Strategien zu kennen, wie dieses angewendet und in den Alltag transferiert werden kann. Wichtig zu beachten ist, dass nicht jedes digital gestützte Lernangebot gleichzeitig auch die Selbststeuerung im Lernprozess fördert. Es kommt auf die didaktische Einbettung der Methoden und Werkzeuge an, dafür soll im Workshop sensibilisiert werden.			
--	--	--	--	--	--	--

Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

<p>Erstellung kognitiver Landkarten zum Thema SGL</p>	<p>13:45-14:30</p>	<p>45min</p>	<p>Vorstellung von Concept Maps und Mindmaps als zwei verschiedene Umsetzungsvarianten für kognitive Landkarten: -Concept Map: Visualisierung von Zusammenhängen und Querbeziehungen von Begriffen in einem Begriffsfeld, Darstellung von Begriffen und ihren semantischen Relationen (Verknüpfungen) -Mindmap: Sammlung und Strukturierung von Aspekten eines Begriffsfeldes mit dem zentralen Begriff in der Mitte, dessen Beschreibung sich in weiteren Ebenen darunter hierarchisch ausdifferenziert</p> <p>Erarbeitung der kognitiven Landkarte in Kleingruppen à 4 Personen. Bearbeitungszeit: 15min,</p> <p>Die Gruppen entscheiden selbst, welche Art kognitiver Landkarte sie erstellen möchten und legen ein Thema fest. Mögliche Themen zur Bearbeitung sind: -Ziele des SGL -Methoden für SGL -Herausforderungen beim SGL -Rolle der Lehrenden/Lernenden -Voraussetzungen der Lehrenden/Lernenden -Rahmenbedingungen in der Institution</p> <p>Ergebnispräsentation als Gallery Walk: Die Gruppe wandert gemeinsam zu den einzelnen Moderationswänden, an welchen die Ergebnisse erläutert und ergänzt werden sowie der Austausch über unterschiedliche Perspektiven auf das Thema angeregt wird.</p>	<p>Concept Map (Gruppen)</p>	<p>Moderationsmaterial</p> <p>Ggf. eine Gruppe am Interaktiven Whiteboard (IAWB)</p>	<p>Teilnehmende</p>
	<p>14:30-14:45</p>	<p>15min</p>	<p>Pause/Puffer</p>			



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

<p>Organisation: Erläuterung der Online-Phase</p>	<p>14:45- 15:00</p>	<p>15min</p>	<p>Einführung in den Ablauf der Weiterbildung. Transparenz der verwendeten Methoden und digitalen Werkzeuge</p> <p>Kick-Off-Workshop (heute):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen & Organisatorischens - Begriffsverständnis Selbstgesteuertes Lernen -Methoden: Zukunftswerkstatt, Concept Map -digitale Werkzeuge: Lernmanagementsystem, ggf. Interaktives Whiteboard, ggf. kollaborativer Texteditor <p>Online-Phase 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Kennenlernen von Methoden zur Ermöglichung SGLs -Arbeit im Methodenkoffer -Methoden: Webquest, Lerntagebuch -digitale Werkzeuge: Lernmanagementsystem, Forum, Blog <p>Webinar (nach 1 Woche):</p> <ul style="list-style-type: none"> -Sprechstunde -Organisation des Peer-Reviews -Methoden: Konsultation -digitales Werkzeug: virtuelles Klassenzimmer <p>Online-Phase 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Transfer ausgewählter Methoden in das eigene Kurskonzept -Methode: Lerntagebuch, Peer-Review -digitale Werkzeuge: Wiki, Forum <p>Abschluss-Workshop:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Reflexion der eigenen Lernerfahrungen -Ergänzung des Methodenkoffers -Vorbereitung Transfer -Methoden: Open Space -digitale Werkzeuge: Blog 	<p>Vortrag (Plenum),</p>	<p>PPT</p>	<p>Workshop- Leitung</p>
--	-------------------------	--------------	--	--------------------------	------------	------------------------------



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Organisation: Erste Schritte im Online-Kurs	15:00-15:45	45min	<p>Anmeldung aller Teilnehmenden im Online-Kurs</p> <p>Aufbau des Online-Kurses erläutern. -Kursbausteine und ihre Funktionen (z. B. Wiki als Konzepte-Sammlung) -Struktur und Bearbeitungstiefe der Inhalte</p> <p>Hinterlassen erster Spuren im Kurs.</p> <p>Arbeitsaufträge im Online-Kurs (zur Bearbeitung in Einzelarbeit während der Präsenz): -Einschreibung im Kurs -Forenbeitrag zur Vorstellung der eigenen Person (Wer bin ich? Welche Kurse gebe ich? Welche Erwartungen habe ich an die Weiterbildung?) -Kommentierung des Foreneintrags einer/s anderen Teilnehmenden -Lerntagebucheintrag verfassen (im Lerntagebuch-Werkzeug oder im Forum). Beantwortung der Frage: Welche persönlichen Lernziele möchte ich im Rahmen der Weiterbildung erreichen? Was möchte ich dafür tun? Welche Unterstützung benötige ich dafür? -Konzeptsammlung eröffnen (im Wiki mit vorbereiteten Seiten für jede/n Teilnehmende/n): erster Wiki-Eintrag mit folgenden Angaben zum eigenen Kurs (Thema, Gruppengröße, zeitliche Rahmenbedingungen, Ort und Raum, Was möchte ich an meinem Kurskonzept verbessern? Inwiefern eignet sich SGL dafür?) -andere Wiki-Einträge lesen und Peer-Review-Partner/in finden, eigenen Namen auf der Seite der/s Peer-Review-Partnerin/Partners hinterlassen</p>	Arbeit am eigenen Gerät (Einzelarbeit)	Geräte mit Internetzugang	Teilnehmende
Feedback	15:45-16:00	15min	<p>Feedback zur Kick-Off-Veranstaltung</p> <p>-Wie fühle ich mich auf den weiteren Verlauf der Weiterbildung vorbereitet? -Worauf freue ich mich für die nächsten 2 Wochen der Weiterbildung?</p>	Blitzlicht (Plenum)		



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Online-Phase 1 (online, 5h)						
Inhalte Methodenkoffer	online	ca. 3,5h	Arbeitsauftrag (Leittext) I. Zielsetzung Nach der Auseinandersetzung mit dem Methodenkoffer, sind alle darin befindlichen Methoden und die Rahmenbedingungen für deren Nutzung bekannt. II. Kurzbeschreibung/Vorgehen 1. Rufen Sie die Web-Seite https://methodenkoffer-sgl.de/ auf. Verschaffen Sie sich unter der Rubrik METHODENKOFFER zunächst einen Überblick über die vorhandenen Methoden. 2. Jede Methodenbeschreibung besteht aus einer Kurzbeschreibung, dem Ablauf, Arbeitshilfen bzw. Vorlagen, Informationen zu möglichen Stolpersteinen und der (veränderten) Rolle des Lehrenden. 3. Erkundigen Sie sich unter der Rubrik RAHMENBEDINGUNGEN, welche Möglichkeiten die Lernenden bei der jeweiligen Methode haben, selbst Einfluss zu nehmen sowie zu Materialien, die für die Umsetzung der Methode notwendig sind oder mit welchen digitalen Werkzeugen Sie diese Methode umsetzen können. 4. Machen Sie sich mit den Filtermöglichkeiten am rechten Rand vertraut und gleichzeitig Gedanken, welche Kategorien am besten zu Ihrem/n Kurs(en) passen. Diese helfen Ihnen zukünftig, eine passende Methode für Ihre Rahmenbedingungen herauszufiltern.	Webquest (Einzelarbeit)	Webseite https://methodenkoffer-sgl.de ausformulierter Arbeitsauftrag, wie bspw. unter https://methodenkoffer-sgl.de/webquest-zum-methodenkoffer/	Teilnehmende



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

		<p>5. Informieren Sie sich, welche digitalen Werkzeuge zur Unterstützung der jeweiligen Methode eingesetzt werden können. Klicken Sie dazu auf die genannten Werkzeuge, um auf eine neue Seite zu gelangen, auf der das jeweilige Medium und passende Anwendungen beschrieben werden.</p> <p>6. Schauen Sie abschließend, welche Erfahrungen andere mit der jeweiligen Methode gemacht haben bzw. welche Ideen zur konkreten Kursumsetzung vorliegen. Diese Rubrik füllt sich im Fortgang des Projektverlaufs. Auch Sie werden im Rahmen unserer Weiterbildung aufgefordert, eigene Ideen und Erfahrungen an dieser Stelle zu ergänzen. Sie können dort fachspezifische Aspekte der Umsetzung der Methode beschreiben, oder ein eigenes Kurskonzept (z. B. als Anhang) zur Verfügung stellen.</p> <p>III. Ergebnis</p> <p>Sie erhalten einen Überblick über mögliche Methoden, mit deren Hilfe Sie selbstgesteuertes Lernen in Ihren Kursen ermöglichen können. Außerdem können Sie gezielt nach solchen Methoden suchen, die zu Ihren Bedürfnissen passen und schauen, mit welchen digitalen Werkzeugen Sie die jeweilige Methode unterstützen können. Zur Vorbereitung haben Sie eine Liste von Materialien, die Sie für die Umsetzung der Methode in Ihrem Kurs benötigen.</p> <p>IV. Anwendungsbereich</p> <p>Mit Hilfe der Filter haben Sie die Möglichkeit, Methoden in Abhängigkeit unterschiedlicher Kategorien anzeigen zu lassen. Hier können Sie passend zu Ihren speziellen Rahmenbedingungen geeignete Methoden finden.</p>			
--	--	--	--	--	--



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

<p>Reflexion und Transfer im Lerntagebuch (Teil 1)</p>	<p>online</p>	<p>1h</p>	<p>Arbeitsauftrag (Leittext)</p> <p>I. Zielsetzung</p> <p>Durch die regelmäßige Auseinandersetzung mit Ihrem Lernprozess und der Anwendung des Gelernten in tagebuchartigen Einträgen sollen Sie die Möglichkeit bekommen, Ihren eigenen Lernfortschritt bewusst wahrzunehmen und zu steuern.</p> <p>II. Kurzbeschreibung/Vorgehen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfassen Sie regelmäßige Einträge in Ihrem Lerntagebuch. Für die Einträge haben wir Ihnen Leitfragen zur Verfügung gestellt, an denen Sie sich orientieren können. 2. Das Lerntagebuch gliedert sich in 2 Bereiche: Ein Teil der Fragen dient der Reflexion ihrer Lernerfahrungen (Reflexionsfragen). Diese Fragen beantworten Sie im Baustein "Lerntagebuch - Reflexion" nur für sich selbst. Ihre Antworten sind für die anderen Teilnehmenden nicht sichtbar. Der andere Teil der Fragen bezieht sich auf den Transfer des Gelernten in Ihre berufliche Praxis (Transferfragen). Diese Fragen beantworten Sie im Forum "Lerntagebuch - Transfer". Das heißt, Ihre Beiträge hier sind für alle Kursteilnehmenden sichtbar. 3. Spätestens am <i>DATUM</i> sollen Sie Ihren ersten Tagebucheintrag verfassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor: <ol style="list-style-type: none"> a) Öffnen Sie den Baustein "Lerntagebuch - Reflexion". b) Beantworten Sie im Textfeld folgende Fragen oder laden Sie eine Datei mit Ihren Antworten auf diese Fragen hoch. <ul style="list-style-type: none"> o Wie ging es mir in der Präsenzveranstaltung, als ich Methoden des SGL selbst erlebt habe? 	<p>Lerntagebuch (Einzelarbeit)</p>	<p>Möglichkeit für öffentliche und private Einträge in einem Lerntagebuch</p>	<p>Teilnehmende</p>
---	---------------	-----------	---	------------------------------------	---	---------------------



			<ul style="list-style-type: none"> o Was war neu für mich? o Was hat mich verunsichert? o Was bedeuten meine Erfahrungen für meine Lernenden? <p>Schreiben Sie als Überschrift im Textfeld das Datum des Tages, an dem Sie den Eintrag vornehmen oder vermerken Sie das Datum im Dateinamen der hochgeladenen Datei.</p> <ul style="list-style-type: none"> c) Speichern Sie Ihre Eingaben. Sie können diese Eingaben jederzeit bearbeiten oder ergänzen. d) Öffnen Sie nun das Forum "Lerntagebuch - Transfer". e) Legen Sie ein neues Thema an. Nutzen Sie einen aussagekräftigen Titel für Ihr Thema. Bspw. "Gedanken zum Transfer von Max Mustermann". f) Beantworten Sie in diesem ersten Beitrag folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> o Welche Methoden zur Unterstützung von Selbststeuerung in Weiterbildungskursen waren neu für mich? o Welche Methoden lassen sich in mein Kurskonzept integrieren? o Welche Methoden sind für mein Kurskonzept ungeeignet und warum? o Welche weiteren Methoden fallen mir ein, die das selbstgesteuerte Lernen meiner Teilnehmenden unterstützen können? g) Speichern Sie Ihre Eingaben. Sie können Ihre Eingaben auch nachträglich bearbeiten. <p>4. Sie haben nun die Möglichkeit, auch die Beiträge der anderen Teilnehmenden im Forum "Lerntagebuch - Transfer" zu lesen und zu kommentieren. Geben die Anderen ähnliche Antworten wie Sie? Was ist den Anderen besonders wichtig? Teilen Sie Ihren Mitlernenden Ihre Gedanken mit,</p>			
--	--	--	--	--	--	--

			<p>geben Sie Anregungen, Hinweise oder Feedback. Sie haben so die Möglichkeit, einen Austausch über das Gelernte zu beginnen.</p> <p>5. Sie können auch mehr als diese beiden Tagebucheinträge vornehmen. Welche Fragen beschäftigen Sie über unsere Leitfragen hinaus? Gibt es neue Denkanstöße, die Sie erhalten haben und die Sie mit den anderen diskutieren möchten? Welche Informationen fehlen Ihnen, um das Gelernte in der Praxis anzuwenden? Nutzen Sie das Tagebuch, um alle Gedanken und Erkenntnisse, die Sie im Kontext unserer Weiterbildung gewonnen haben zu sammeln und zu dokumentieren. Evtl. haben Sie so die Möglichkeit, auch nach der Weiterbildung selbstgesteuert am Thema weiter zu arbeiten.</p> <p>III. Ergebnis</p> <p>Sie dokumentieren Ihre Empfindungen, Erfahrungen, Denkanstöße und Ideen, die Sie im Kontext unserer Weiterbildung sammeln. Dies hilft Ihnen dabei, sich neu Gelerntes bewusst zu machen oder aber auch Wissenslücken aufzudecken, an denen Sie weiter arbeiten können. Sie können Ihre Lernerfahrungen und Anwendungsmöglichkeiten mit den anderen Teilnehmenden austauschen und diskutieren.</p> <p>IV. Anwendungsbereich</p> <p>Beobachten Sie Ihren eigenen Lernprozess. Nur wenn Sie sich Ihr eigenes Lernverhalten und Ihren Lernfortschritt bewusst machen, können Sie sich selbstgesteuert neue Lernziele setzen, die sie mit selbstgewählten Inhalten und Methoden erreichen können.</p>			
--	--	--	---	--	--	--

Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Webinar (online, 1h)						
Begrüßung und Ankommen	18:00-18:10	10min	<p>Technik-Check, Begrüßung, Vorstellung des Ablaufs</p> <p>Abfrage über Status-Symbole: Haben Sie schon einmal an einem Webinar teilgenommen?</p>	Vortrag (Plenum)	Virtuelles Klassenzimmer	Workshop-Leitung
Vorstellung des Werkzeugs "Virtuelles Klassenzimmer"	18:10-18:30	20min	<p>Gegenüberstellung der Begriffe „Virtuelles Klassenzimmer“ als digitales Werkzeug zur synchronen Kommunikation und „Webinar“ als konkrete Veranstaltungsform mit interaktiven Anteilen.</p> <p>Gegenüberstellung der Kommunikationsmöglichkeiten in Präsenz und in einem virtuellen Klassenzimmer.</p> <p>Vorstellung der Einsatzmöglichkeiten für Webinare</p> <ul style="list-style-type: none"> - Produktpräsentationen/Software-Demonstrationen - Expertenvortrag - „Bericht von außerhalb“ (z. B. ehemalige Teilnehmende oder Erfahrungsträger berichten) - Ausfall absichern (bei eigener Dienstreise oder Krankheit) - „Flipped Webinar“ (eigenständige Vorbereitung durch Lernende, Diskussion, Anwendung und Übung im Webinar) - Frage-Antwort-Szenario - Gruppenarbeit - Konsultation/Sprechstunde - Einsatz im Rahmen eines Blended-Learning-Arrangements zur Unterstützung der Online-Phase 	Vortrag (Plenum)	Präsentations-folien	Workshop-Leitung



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Klärung Arbeitsauftrag Woche 2	18:30 - 18:45	15min	Vorgaben für die Erstellung des eigenen Kurskonzeptes im Wiki (Konzeptesammlung): <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Rahmenbedingungen: Thema, Lehr-/Lernziele, Teilnehmendenzahl, Ablauf des Kurses bisher - Beschreibung des Methodeneinsatzes: mögliche Methoden aus dem Methodenkoffer, Selbststeuerungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden, Einsatzmöglichkeiten digitaler Werkzeuge, Begründung der Methodenauswahl <p>Nennung des Abgabedatums.</p> <p>Visualisierung der Tandems für den Peer-Review.</p> <p>Erläuterung des Peer-Review-Prozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feedback-Regeln - Ort, wo das Feedback hinterlassen werden soll (z. B. als Kommentar zur Wiki-Seite) 	Vortrag (Plenum)	Präsentations- folien	Workshop - Leitung
Offene Fragen	18:45- 19:00	15min	Zeit zur Klärung von Fragen der Teilnehmenden	Sprechstunde (Plenum)		Workshop- Leitung, Teil- nehmende



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Online-Phase 2 (online, 2h)						
Konzeption	online	1,5h	<p>Beschreibung der Konzeption eines eigenen Kurses mit mind. einer SGL-Methode (wenn es nicht in den eigenen Kurs passt, dann einen Kurs ausdenken) in der Konzeptesammlung (Wiki).</p> <p>Arbeitsauftrag: Jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer erhält eine eigene Seite, auf der sie bzw. er das Konzept zur Überarbeitung eines (fiktiven) eigenen Kurses dokumentiert. Bitte orientieren Sie sich dabei an folgenden Leitfragen. Diese können Sie auch als Gliederung verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie lautet das Kursthema? - Welche Lehr-/Lernziele werden im Kurs verfolgt? - Wie viele TN werden voraussichtlich teilnehmen? - Wie läuft der Kurs (normalerweise) ab? - Welche Methoden können das SGL in meinem Kurs unterstützen (unter Berücksichtigung der Lehr-/Lernziele, Rahmenbedingungen: zeitlich, Anzahl der TN, unterschiedliche Kursphasen – Planung/Zielsetzung, Durchführung, Kontrolle/Reflexion)? - Welche Freiheitsgrade haben meine TN bei der jeweiligen Methode zur Selbststeuerung ihres Lernprozesses (bezüglich Lernzielen, Lerninhalten, Lernzeiten, Lernort, Lernerfolgsprüfung, Lernmaterial, Lernpartner)? Bzw. können sie ggf. sogar über die Methode mitentscheiden? - Welche Möglichkeiten habe ich bei der jeweiligen Methode, digitale Werkzeuge einzusetzen? - Welche Methode(n) könnte ich mir (noch) vorstellen umzusetzen? - Aus welchen Gründen habe ich gerade diese Methoden ausgewählt? 	Konzeption (Einzelarbeit)	Wiki	Teilnehmende



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Reflexion und Transfer im Lerntagebuch (Teil 2)	online	0,5 h	<p>Analog zum Vorgehen für den Lerntagebucheintrag in Woche 1 erstellen die Teilnehmenden weitere Einträge zu folgenden Leitfragen:</p> <p>Spätestens am DATUM sollen Sie Ihren zweiten Tagebucheintrag verfassen.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beantworten Sie im "Lerntagebuch - Reflexion" folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> o Wie habe ich die Online-Phase erlebt? o Was war neu für mich? o Wobei hätte ich mir Unterstützung gewünscht? o Was bedeuten meine Erfahrungen für meine Lernenden? 2. Beantworten Sie im "Lerntagebuch - Transfer" folgende Fragen: <ul style="list-style-type: none"> o Welche Überarbeitungen möchte ich an meinem Kurskonzept vornehmen? o Welche Unterstützung benötige ich dafür? 	Lerntagebuch (Einzelarbeit)	Möglichkeit für öffentliche und private Einträge in einem Lerntagebuch	Teilnehmende
Peer-Review	online	0,5h	Die Teilnehmenden geben ihrer/m Feedback-Partner/in ein Feedback zu deren Konzept.	Peer-Review (Partnerarbeit)	Moodle-Kurs-Wiki	Teilnehmende



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Abschluss-Workshop (6h)						
Begrüßung und Warm-Up	10:00-10:30	30min	<p>Vorstellung des Tagesablaufes</p> <p>Rückblick auf die Online-Phase. Die Teilnehmenden ergänzen folgende Satzanfänge, um ein Feedback zur Online-Phase zu geben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - In der Online-Phase hat mich motiviert, ... - Ich möchte bemerken, dass ... - In der Online-Phase war mir wichtig, dass ... - Ich fühlte mich ... - In der Online-Phase war besonders interessant, dass ... 	Impulsfeedback (Plenum)	Fragestellung visualisieren	Workshop-Leitung, Teilnehmende
Open Space - Themensammlung	10:30-11:00	30min	<p>Vorstellung der Methode:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnehmende werden zu Teilgebenden - Jede/r bringt Themen ein, die er besprechen möchte und kann als Themenpatin bzw. -pate die Diskussion leiten. - verschiedene Rollen im Barcamp (Hummel wechselt zwischen Diskussionen und trägt Impulse zwischen den Gruppen hin und her, Schmetterling genießt und fliegt ziellos umher, Elefant initiiert eine Diskussion und bleibt immer dabei) <p>Sammlung von Themen.</p> <p>Erstellung eines Zeit- und Raumplans gemäß der Teilnehmendeninteressen.</p>	Open Space (Plenum)	Moderationsmaterial, Moderationswand für Zeit- und Raumplanung (Schedule)	Workshop-Leitung, Teilnehmende
Open Space - Diskussionen	11:00-12:15	75min	Diskussion in Themengruppen nach dem erstellten Zeit- und Raumplan (mit integrierter Pause)	Open Space (Gruppen)	Alternative Räume, Moderationsmaterial	Teilnehmende
	12:15-13:15	60min	Mittagspause			



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

Auswertung SGL-Methoden	13:15-14:00	45min	<p>Auswertung der in den Konzeptesammlungen (Wiki) genannten Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche Methoden wurden häufig genannt? Warum erscheinen diese als geeignet? - Welche Methoden wurden als ungeeignet beschrieben? Warum erschienen diese als ungeeignet? <p>Sammlung der Einsatzbeispiele und Erfahrungen der Teilnehmenden zu den häufig genannten Methoden.</p>	Gruppen-diskussion (Plenum)	Moderations-material	Workshop-Leitung, Teilnehmende
Überarbeitung/Ergänzung SGL-Methoden	14:00-14:45	45min	<p>Arbeit an den Methodenbeschreibungen auf https://methodenkoffer-sgl.de</p> <p>Die Teilnehmenden können sich einen von 3 Arbeitsaufträgen auswählen und diesen bearbeiten.</p> <p>Arbeitsauftrag 1: Eigene Erfahrungen zum Einsatz der Methoden im Kommentarfeld ergänzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - In welchen Einsatzszenarien war der Methodeneinsatz erfolgreich? - Was waren Stolpersteine beim Einsatz der Methode? Wie sind Sie damit umgegangen? - In welchem Kontext (Fachbereich, Zielgruppe, Institution) wurde die Methode eingesetzt? <p>Arbeitsauftrag 2: Ergänzung eigener Methodenvorschläge in der Methodensammlung (Registrierung eines Logins erforderlich)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung einer Kopie des Eintrags „Beispiel-Methode“ - Bearbeitung der Methodenbeschreibung in dem kopierten Eintrag - Angaben zu Ablauf der Methode, Selbststeuerungsmöglichkeiten und 	Individuelle Arbeit im Methoden-koffer (Einzel-/Partnerarbeit)	Endgeräte der TN, evtl. Bearbeitungsrechte auf der Webseite	Teilnehmende



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

			<p>Rahmenbedingungen analog zu existierenden Methodenbeschreibungen</p> <p>Arbeitsauftrag 3: Reflexion der Erfahrungen mit den Methoden aus Sicht der Lernenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie wurde die Methode erlebt? - Welche Selbststeuerungsmöglichkeiten wurden wahrgenommen? - Wie schätzen Sie ihren eigenen Lernertrag aus der Erfahrung der Methode ein? 			
	14:45-15:00	15min	Pause/Puffer			
Ausblick	15:00-15:30	30min	<p>Vereinbarung gemeinsamer Arbeitsschritte für den praktischen Einsatz einzelner Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Welche nächsten Schritte stehen an? - Welche Unterstützung benötigen die Teilnehmenden? - Gibt es Möglichkeiten für Feedback und Austausch? 	Lehrgespräch (Plenum)	Ggf. Moderationsmaterial	Workshop-Leitung
Feedback	15:30-16:00	30min	<p>Erarbeitung von Inhalten für den Teilnahmenachweis</p> <p>Da beim selbstgesteuerten Lernen die Lernprozesse individuell verlaufen und die teilnehmenden selbst die Verantwortung dafür tragen, welche Ziele sie erreichen und welche Themen sie bearbeiten, reflektieren die Teilnehmenden in einem One-Minute-Paper, welche Themen und Aufgaben sie im Rahmen der Weiterbildung bearbeitet und welche Lernziele sie erreicht haben. Das Ergebnis senden sie (gern auch in Stichworten) per E-Mail oder über das Forum an die Workshop-Leitung.</p>	One-Minute-Paper, Brief an mich selbst, 5-Finger-Feedback (Einzelarbeit)	Briefpapier, Briefumschläge	Workshop-Leitung, Teilnehmende



Konzeption für einen Blended-Learning-Kurs (14Tage, 20h) zur Einführung in die Arbeit mit Methoden und digitalen Werkzeugen zur Unterstützung des selbstgesteuerten Lernens unter Verwendung der Methodensammlung auf <https://methodenkoffer-sgl.de/>

		<p>Um den nachhaltigen Transfer der Kursinhalte in die Praxis zu unterstützen, verfassen die Teilnehmenden einen Brief an sich selbst, verschließen diesen und adressieren ihn an sich selbst. Die Briefe werden von der Workshop-Leitung 6 Monate nach der Durchführung des Kurses versendet. Im Brief reflektieren die Teilnehmenden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Was habe ich erfahren?- Was bedeutet das für meine Lehrpraxis?- Was sind meine nächsten Schritte (in den kommenden 6 Monaten)? <p>Fünf-Finger Feedback: Die Teilnehmenden äußern ihre Gedanken zu den folgenden Aspekten in kurzen Wortbeiträgen:</p>  <p>Im Mittelpunkt stand... Ein Hinweis auf... Mein Schmuckstück war... Zu kurz gekommen ist... Daumen hoch für...</p>			
--	--	---	--	--	--

